Dr. Paul Wild entdeckt Supernova in NGC 7723

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **33 (1975)**

Heft 151

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Dr. Paul Wild entdeckt Supernova in NGC 7723

Wie dem IAU-Zirkular 2858 zu entnehmen war, hat Dr. PAUL WILD Ende Oktober 1975 in der Galaxie NGC 7723 eine Supernova entdeckt, die am 28. 10. 1975 eine Helligkeit von 14^m erreichte. Die ORION-Redaktion gratuliert dem so erfolgreichen Beobachter einmal mehr und wünscht ihm weitere schöne Entdeckungen am Sternenhimmel.

Weitere Aufnahmen des Kometen Kobayashi-Berger-Milon (1975 h)

Als Nachtrag und Ergänzung zu dem in ORION *33*, 144 (1975) No. 150 erschienenen Bericht seien zunächst zwei Aufnahmen wiedergegeben, die im letzten ORION-Heft keinen Platz finden konnten: Bild 1 zeigt eine Aufnahme der Jugendgruppe Ettlingen der astronomischen Vereinigung Karlsruhe, die mit einem Kleinbildobjektiv 1:3.5 und 25cm Brennweite mit einer Belichtungszeit von 60 Minuten am 5. 8. 1975 erhalten wurde. Bild 2 ist ein Ausschnitt aus einer Aufnahme von H. BLICKISDORF, die mit einer nach den Rechnungen des ORION-Redaktors gänzlich im Selbstbau hergestellten MAKSUTOV-Kamera 1:3.1 und 50 cm Brennweite mit einer Belichtungszeit von 20 Minuten am 4. 8. 1975 auf Kodak Tri-X-Panfilm erhalten wurde.

Bild 1: Eine Aufnahme der Jugendgruppe Ettlingen (U. GÖRZE, G. NICKEL, P. WEBER und J. LINDER) der Astronomischen Vereinigung Karlsruhe, welche die Polnähe des Kometen am 5. 8. 1975 zeigt. Aufnahme um 22^h26 MEZ mit Kleinbild-Objektiv 250 mm 1:3.5. Belichtungszeit 60 Minuten. Nachführung von Hand. Schweiflänge ca. 7.2°.

Bild 2: Aufnahme von H. BLICKISDORF am 4. 8. 1975, 21^h50^m–22^h10^m MEZ mit selbstgebauter MAKSUTOV-Kamera 1:3.1, f = 50 cm auf Kodak Tri-X-Panfilm (Ausschnitt).

Besonders interessant sind die beiden nachfolgenden Aufnahmen (Bild 3 und Bild 4) des Kometen, die unser Ehrenmitglied J. LIENHARD mit der von ihm selbst gebauten SCHMIDT-Kamera 1:1.6, f = 25 cm am 30. 7. 1975 und am 1. 8. 1975 mit je 15 Minuten Belichtungszeit auf Kodak Tri-X-Orthofilm erhalten konnte. Diese Aufnahmen zeigen, was an anderen Aufnahmen höchstens andeutungsweise zu erkennen ist, eine doppelte Schweifbildung. Ein Schweif verläuft in Richtung Strahlungsdruck und Sonnenwind, der andere Schweif aber offenbar in der Bahnrichtung des Kometen. Um dies zu verdeutlichen, ist im oberen Bild 3 die Richtung des Strahlungsdrucks (P) eingezeichnet, zudem ist unter (p) der berechnete Positionswinkel angegeben (S ist eine zufällig mit aufs Bild gekommene Satelliten-Spur). In seinem Kommentar zu den beiden Aufnahmen weist J. LIENHARD auch darauf hin, dass, wie besonders an Bild 4 zu erkennen ist, der Schweif etwas exzentrisch aus dem Kometenkopf austritt.